
Hinführung zur ersten Lesung | Hab 1,2–3; 2,2–4

Die Ungerechtigkeit der Welt,
scheint in den Augen vieler den Glauben
an einen gerechten Gott zu widerlegen.
Rund 600 Jahre vor Christus,
schreit der Prophet Habakuk
diese Frage Seinem Gott entgegen.
Das macht ihm Mut und gibt ihm Kraft
den Menschen zu verkünden,
dass einst offenbar werden wird:
Gott ist immer auf der Seite der Gerechten
und derer, die auf Gott vertrauen.

Hinführung zur zweiten Lesung: 2 Tim 1,6–8.13–14

Die Glaubwürdigkeit eines Menschen
zeigt sich nicht in großen Gesten,
sondern vor allem darin, wenn er auch im Widerspruch
seinen Überzeugungen treu bleibt.
Im Geist des Apostels Paulus
ermuntert der zweite Timotheusbrief,
auch dann am Glauben an Christus fest zu halten,
wenn man Leid, Spott und Verfolgung fürchten muss.
Wo Glaube in diesem Geist gelebt wird,
wird er ansteckend und mitreißend.

Lesehinweis

Habakuk Betonung auf erstem A

Timo the us | Betonung auf dem O, e und u werden getrennt gesprochen

Meditation

Es ist nicht zu leugnen:
was viele Jahrhunderte galt,
schwindet dahin. Der Glaube,
höre ich sagen, verdunstet.

Gewiss, die wohlverschlossene
Flasche könnte das Wasser
bewahren. Anders die offene
Schale: sie bietet es an.

Zugegeben, nach einiger Zeit
findest du trocken die Schale,
das Wasser schwand. Aber merke:
die Luft ist jetzt feucht.

Wenn der Glaube verdunstet,
sprechen alle bekümmert von
einem Verlust. Und wer von
uns wollte dem widersprechen!

Und doch: einige wagen trotz
allem zu hoffen. Sie sagen:
Spürt ihr's noch nicht?
Glaube liegt in der Luft!

⇒ Lothar Zenetti

Meditation | Alternative

Was könnte ich alles tun,
was alles bewegen und erreichen,
wenn ich nur die Möglichkeiten hätte
und die passende Gelegenheit.

Was könnte ich an Gutem schaffen
und zum Guten wenden,
wenn ich bedeutender wäre
und an den Schalthebeln der Macht!

Das Bild im heutigen Evangelium
lehrt mich das Gegenteil,
denn ich kann Großes bewirken
und Gutes schaffen.

Ein Glaube so groß wie ein Senfkorn,
winzig klein und schnell übersehen,
doch wahrgenommen von dem,
der mit Aufmerksamkeit und Liebe hinschaut.

Jenseits der sich groß aufspielenden,
der sich mächtig zeigenden Menschen,
bewirkt der Gläubige mehr,
wenn er aus seinem Glauben handelt.

Im Blick auf Jesus
mit Liebe in die Welt schauen
und die kleinen Schritte beständig gehen,
die ihn in unserer Welt erfahrbar werden lassen.

⇒ Reinhard Röhner